

„Der Beitrag der Senioren ist für ein gutes, demokratisches, generationengerechtes und ausgeglichenes Miteinander unverzichtbar.“

Otto von Dellemann, Vorsitzender SVP-Senioren



„Nur der gemeinsame Einsatz von Familie, Bildungseinrichtungen und Fachdiensten macht eine erfolgreiche Schulkarriere für Kinder mit Hörschädigung möglich.“

Roberto Bortolotti, Elternverband



Jugendliche mit Cochlea-Implantat erfolgreich bei Matura

KARRIERE TROTZ GEHÖRLOSIGKEIT: Wie 3 Jugendliche mit starkem Willen und viel Einsatz die Oberschuljahre geschafft haben – Jetzt folgt das Studium

BOZEN. Gleich 3 Jugendliche mit Cochlea-Implantat haben heuer die Maturaprüfung erfolgreich abgelegt: Julia Canepa (19) aus Schrambach (Feldthurns), Tobias Gufler (19) aus Stuls (Passeter) und Anja Gamper (19) aus Kurtinig. Julia Canepa hat das Realgymnasium Brixen besucht, Tobias Gufler das Klassische Gymnasium in Meran und Anja Gamper die Wirtschaftsfachoberschule in Bozen. Gamper erreichte sogar die höchste Punktezahl – 100 Punkte.

Als bei den 3 Jugendlichen ihre Gehörlosigkeit diagnostiziert wurde, war bald klar, dass ihr Weg ins Leben kein einfacher sein würde, schreibt der Elternverband hörgeschädigter Kinder.

Unterstützt wurden die 3 Familien der Hörgeschädigten vom Fachdienst für Hörgeschädigte

und dem Elternverband mit Konsulentin Monika Spinell. Unerlässlich war der enorme Einsatz der Eltern, betont der Vorsitzende des Elternverbandes, Roberto Bortolotti. Trotz bester technischer Versorgung ist ein vollständiges Hören für Cochlea-Implantat-Träger nicht möglich, deshalb mussten sich die 3 Oberschüler viele nicht gehörte oder nicht verstandene Inhalte selbst zusammenreimen und durch Lippenabheben kompensieren. Nun stehen neue Herausforderungen an: Julia Canepa möchte Medizin oder Lehramt in Innsbruck studieren, Tobias Gufler Theologie in Salzburg und Management in Wirtschaft und Management in Siena.

© Alle Rechte vorbehalten



Julia Canepa aus Schrambach



Tobias Gufler aus Stuls



Anja Gamper aus Kurtinig

„Klimawandel treibt Weinbau nach oben“

WEINKOST: Alle 17 ausgezeichneten Weine aus 3 Jahrgängen erreichten 87 Punkte und Goldstatus – Verleihung nicht so feierlich wie üblich

MIT GOLD GEKRÖNT Die Siegerweine

CEMBRA (hd). Beim 18. Internationalen Müller-Thurgau-Bewerb wurden folgende Kellereien und Weingüter mit Gold ausgezeichnet: Weingut Francesco Moser Trent, Weingut Pojer &

Royale und seine „Mutter“ der Riesling ist. „Da der Weinbau wegen des Klimawandels immer höher hinaufsteigt, ist auch mit immer besserer Qualität zu



CEMBRA (hd). Die 34. Müller-Thurgau-Verkostung und der 18. Internationale Wettbewerb sind Geschichte, aber eine etwas andere. Das 20. Lebensjahr